Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

53 (4.7.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 53. Donnerstag den 4. July 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Vermög höherer Anordnung soll die directe Staatssteuer in hiesiger Stadt vom 1. July d. J. an durch die Acciseren Daler und Burkhardt erheben werden. Bei der Theilung des bisher in einem bestandenen EinzugsRegisters in 2 möglichst gleiche Theile nach dem Alphabet erhielt der Erstere die Buchstaben von A bis K. einschließlich, der Zweytere aber die folgenden — L bis Z.

Indem wir die Steuerpflichtigen hievon in Kenntniß setzen, reihen wir zugleich die Notize an, daß Daler noch in seiner bereits bekannten Behausung, Burkardt aber in Nro. 40. der neuen Herrengasse bei Conditor Rothhardt wohnt, woselbst die Zahlungen von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr jeden Tag mit Ausnahme Mittwoch und Samstag gemacht werden können.

Karlsruhe den 29. Juny 1822.

Großh. OberEinnehmerey.

Rentzler.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen Bürger und Schuhmachermeister Johann Förster dem jüngern dahier, ist Termin auf Montag den 15. July d. J. anberaumt, diejenige also welche eine Ansprache an die Försterische Gantmasse zu machen haben, werden hiermit aufgefordert an gedachtem Tage, Vor- und Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen sich zu melden, die Beweisurkunden vorzulegen, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 14. Juny 1822.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Der vor kurzer Zeit dahier im ledigen Stande gestorbenen hiesigen Bürger und Drehermeister Joseph Corwa, hat eine, sein nur in 193 fl. 35 kr. bestehendes Vermögen, um 86 fl. 51 kr. übersteigende Schuldenlast hinterlassen. Es ist deswegen Gant erkannt, und Termin auf Donnerstag den 25. July d. J. anberaumt worden, an welchem Tage Vor- und Nachmittags alle diejenige, welche an den Nachlaß des Corwa etwas zu fordern, und bey der Inventur noch nicht angegeben haben, sich damit im Gasthaus zum König von Preußen, bey dem Stadtamtsrevisorat melden, das Gefordert gehörig beweisen, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht ausführen sollen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 24. Juny 1822.

Großherzogliches Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Noa Hauer, Bürger in Blankenloch, ist unterm 16. Juny 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 15. July d. J. Vormittags 9 Uhr zu Blankenloch auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 24. Juny 1822.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kinder des verstorbenen Bibliothekdiener Wernlein sind gesonnen ihre besitzende Behausung in der Rittergasse neben Hofglaser Keller und Kleiderhändler Faber nebst Hof, Hintergebäude und Gärtchen unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen. Die Versteigernng selbst geschieht in der obigen Behausung den 8. July Nachmittags 3 Uhr, die Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. OberhofmarschallAmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus und Ackerversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Feldwebel Türks Wittwe gehörige einstöckigte Wohnhaus in der Quergasse dahier, einseits Zimmergesell Braun und anderseits Nagelschmidt Engler, so wie der halbe Morgen Acker auf dem Burgerfeld, neben Kaspar Ohls- und Weber Stempfs Erben, werden Montags den 8. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst wiederholt auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden unter annehmlichen Bedingungen für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 24. Juny 1822.

Großh. StadtAmtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 84. ist der obere Stock zu vermiethen und auf den 23. October d. J. zu beziehen.

In der neuen Herrengasse Nro. 31. ist ein Logis mit 3 Zimmern, Magdkammer und andere Zugehör auf den 23. October zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 39. ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert, mit Speicher, Magdkammer und Keller bis den 23. July zu vermiethen.

In der alten Waldgasse Nro. 28. sind im 2ten Stock 2 tapezierte Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel zu verleihen, und können täglich bezogen werden.

Bey Jakobine Müller in der Kronengasse Nro. 20. ist im untern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich oder auf den 1. August bezogen werden.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist der 2te Stock, bestehend in 7 tapezierten und heitzbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenboden, Holzremise, ein Theil vom Garten, mit oder ohne Stallung, auf den 23. Oct. zu vermiethen.

Im Kühlenthalischen Hause, Kreutzgasse Nro. 16. ist der mittlere Stock zu vermiethen, sogleich oder auf den 23. Oct. zu beziehen. Das Nähere darüber kann man im 3ten Stock erfahren.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen, und ist beim Eigenthümer Bierbrauer Rüppele zu erfragen.

Am Hospitalplatz Nro. 26. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Waldgasse Nro. 49. ist der 2te Stock zu vermiethen und auf den 23. Oct zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 85. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herrn täglich zu verleihen.

In der alten Herrengasse Nro. 4. sind im obern Stock 4 Zimmer, zusammen oder getheilt für ledige Personen zu vermiethen, und können alle Tage bezogen, auch können Meubels dazu gegeben werden.

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder der hiesigen Museumsgesellschaft werden andurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der gewöhnlichen Beyträge für's 2te Quartal des laufenden Rechnungsjahrs angeordnet worden ist, und mit dem 3. July beginnen wird.

Karlsruhe den 30. Juny 1822.

Die Commission.

(3) Graben. [Wirthschaftsempfehlung.] Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß ihm das früher bekannt und berühmt gewesene Gasthaus zum schwarzen Bären, wegen eingetretenen Umständen, als Eigenthum gerichtlich zugewiesen wurde, und aus diesem Grunde auch die hohe Erlaubniß ertheilt worden, nebst dem Vogtsdienste 3 Jahre lang persönlich die Wirthschaft darauf führen zu dürfen. Zu diesem Behuf sahe ich mich veranlaßt, die nöthige Einrichtung sowohl im Hause selbst, als auch Hofraithe und Stallungen vorzunehmen, um die Aufnahme der Reisenden, als auch der Einheimischen, auf das bestmöglichste besorgen zu können. Da nun bereits diese Einrichtung geschehen, so fand ich für besser, die Schildgerechtigkeit zum schwarzen Bären mit der zum Badischen Hof zu verwechseln, auch dieses wurde mir, laut hochverehrlichen Kreisdirectorialrescripts, genehmigt, und lade deswegen, da ich nun wirklich besagte Wirthschaft angetreten, Jedermann mit der bestimmten Versicherung freundschaftlich ein, daß diejenigen, welche mich mit ihrem werthen Zutrauen beehren, nicht nur gute und prompte, sondern auch billige Bedienung erhalten werden, so daß wer einmal meine Einrichtung kennt, mir auch ferneres Zutrauen schenken wird; wobei ich noch zu bemerken die Ehre habe, daß ich auch mit guten Pferden, Chaise und Bernerwägelchen versehen bin, damit Reisende auf das Billigste bedient werden können. Graben den 9. Juni 1822.

Vogt Süß,
Gastgeber zum Badischen Hof.

(2) Karlruhe. [Mineralwasser.] Ich mache andurch die Anzeige, daß ich nun auch Rippoltsauerwasser habe, und damit, so wie mit frischem Pirmon-

ter, Saidschützer Bitterwasser, Fachinger, Selteser, Emser Schwalbacher, Weilbacher und Geilnauer-Wasser, jedem Begehren ins Große wie ins Kleine, zu den billigsten Bedingungen zu entsprechen vermag.

Christian Reinhard.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Lammwirth Ernst, sen., ist Kleyen, und schwarzes Mehl für Schweine, Malter- und Simmriweis um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Döring sind ausser denen bisher von ihm geführten ächten Wiener- nun auch ächt englische Bleistifte aller Art, neben einem nicht weniger bedeutenden Vorrath von übrigen Materialien zum Schreiben, Zeichnen und Mahlen zu finden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein Geschäft vervollständigte ich, in Beziehung früherer Anzeige, nun noch mit folgenden Artikeln:

Aechten Emmenthaler Käs 1ter Sorte;
desgleichen do. Mittelsorte;
desgleichen do. ordinär;
grünen Kräuterkäse; fetten, harten Sahnenkäs 2c.; Genueser Zitronen, Macaroni, gelb und weiße feinste Genueser Fadennudeln, so wie andere italienische Suppenteige; reines gelagertes Nußöl, ganz feines Aixer Oel; mehrere Sorten Chokolade und grünen Thee 2c. Frisches Selteser, Fachinger, Geilnauer und Emser Wasser, so wie auch Weilbacher Schwefelwasser.

Karlsruhe den 23. Juny 1822.

Gustav Pfeiffer.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] An der langen Straße, einer der neuen Marktplätze oder in einer sonstigen gangbaren Gegend der Stadt wird ein Haus zu kaufen, oder ein unterer Stock von 4 — 5 Zimmern zu miethen gesucht. Die Anzeige beliebe man im Comptoir dieses Blattes zu machen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Im schwarzen Adler ist nebst den früher angezeigten nun auch wohlfeilern Weinen, guter 1819er Tischwein, Oberländer das Vrtl. zu 2 fl., Ueberrheiner zu 2 fl. 6 kr. und Extra guter selbst gezogener Weinessig, die Maas zu 20 Kreuzer zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er von Paris kommend, hier sich als Schneidermeister etablirt habe. Er wird sich bemühen seinen hohen Gönnern, welche ihn mit ihrem gütigen Zutrauen beehren werden, immer nach dem neuesten Pariser Geschmak prompt und billig zu bedienen, und bittet daher um gütigen Zuspruch. Nach Verlauf von 8 Tagen und ferner findet man bei ihm nach dem neuesten Geschmack gearbeitete Röcke vorräthig welche als Probe der feinen Arbeit dienen werden.

Friedrich Ganz, Schneidermeister,
in der langen Straße Nro. 183. wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Etablissements Empfehlung.] Webermeister Peter Caspar zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich hier etablirt habe und empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bestens. Er verspricht seinen hohen Gönnern um die billigsten Preise äusserst schöne und gute Arbeit zu liefern. Seine Wohnung ist in der Hirschgasse Nro. 4.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Wittwe des Bibliothekdieners Schenk, empfiehlt sich zur Verfertigung der Couverten, wozu sie sich mit neuen geschmackvollen Mustern für die Zeichnungen, zur beliebigen Auswahl versehen hat. Die Solidität ihrer Arbeit können diejenigen bezeugen, welche sie bisher mit ihrem Zutrauen beehrt haben. Sie verspricht schnelle und billige Bedienung. Ihre Wohnung ist in der alten Rüppurrer Thorstraße Nro. 23.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein beinahe noch ganz neues Billard mit aller Zugehör ist täglich zu haben, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine eichene Ladenthüre mit Eisen und Messing beschlagen nebst allem was dazu erforderlich ist, steht zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine kleine Hobelbank ist zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein Frauenzimmer mit guten Zeugnisse versehen, welches mit der Erziehung der Kinder umgehen kann und auch französisch spricht, gesucht. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche im Kochen und im Backwesen sehr geschickt, so wie in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert ist, und die besten Zeugnisse ihrer Geschicklichkeit und Wohlaufführung besitzt, wünscht als Köchin einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

(3) Karlsruhe. [Gefundenes Pettschaft.] Auf der Straße von hier bis Durlach ist kürzlich ein goldenes Pettschaft mit Carniol gefunden worden, der Eigenthümer wird aufgefordert, solches bei diesseitiger Stelle binnen 6 Wochen in Empfang zu nehmen. Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. Polizey-Direction.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 5. Juny. Christine Agathe Magdalene. Vat. Georg Adam Hahn, Unteroffizier bei der reitenden Artillerie.

Den 8. Johanna Katharine Amalie, Vat. August Schiller, Bürger u. Goldarbeiter.

Den 8. Karl Andreas Jakob Michael, Vat. Johann Würbs, Bürger u. Maurer.

Den 11. Karl Wilhelm Christian, Vat. Georg Lieber, Hautboist.

Den 11. Leopold Johann Albert, Vat. Hr. Obrist, Graf v. Sponek.

Den 13. Karoline Friederike Margarethe, Vater David Petri, Bürger u. Schumachermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 27. Mai. Der Bürger u. Schumachermeister Jakob Hauk, mit Johanna Kunz.

Den 16. Juny, Der verwittwete Schutzbürger Georg Hildebrand, mit Dorothea Wicker.

Den 24. Der Königl. Baierische Revierförster Hr. Baron v. Sundahl, mit Fräulein Henriette Friederike Freiin v. Reck.

Den 25. Der Bürger u. Handelsmann Herlan, mit Kathrine Louise Henriette Seeger.

Den 27. Der Schutzbürger Johann Klett, mit Eberhardine Christine Würth.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 13. Juny. Frau Maximiliane Gerth, geb. Wang, Wittwe des verst. Hof- und Kanzleybuchbinders Wilhelm Gerth, alt 55 Jahre 6 Monate.

Den 15. Ludwig Bernhard, Sohn des hiesigen Bürgers u. Kassetier Hrn. Ludwig Frey, alt 7 Monate 26 T.

Den 17. Katharine, Vat. Ferdinand Herrmann, Wirth zu den drey Tannen, alt 4 Monate 9 Tage.

Den 24. Magdalene Heisch, ledig, alt 41 Jahre.

Fremde vom 28. Juny bis 2. July.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron v. Bredon von Berlin. Hr. Baron v. Wolff von da. Hr. Dellmer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mannberger, Kaufmann mit Gattin von Straßburg. Hr. Georgehelm. Kaufm. mit Gattin von Königsberg. Hr. Graf von Stanhoge mit 2 Töchtern aus England. Hr. Kanka, Dr. der Rechte von Prag. Freyh. von Haue von Berlin. Hr. Wunderly, Partikulier mit Gattin von Frankfurt.

Im Kreuz. Hr. Cloud, Officier aus England. Hr. Wogener, Hofkapellmeister mit 2 Töchter v. Darmstadt. Hr. Wiener, Gastgeber von da. Mad. Rascher mit Familie von Frankfurt. Hr. Smkhurn, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Burckhardt, Kaufm. von Iserlohe. Hr. Hellweg, Kaufm. von Münster. Hr. Lutheroth, Kaufm. von Gotha. Hr. Sievers, Kaufm. von Dörpat. Hr. Vogther, Kaufm. mit Gattin von Bamberg. Hr. Leo, Amtmann von Säckingen. Hr. Grab, Kaufm. mit Familie von Pforzheim. Hr. Heitz, Kaufm. v. Colmar.

Im Darmstädter Hof. Hr. Max, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Veil, Kaufmann von Lyon. Hr. Bergfeld, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Pedri, Hofkapellmeister von München. Hr. Völcklein, Kaufmann v. Herdingsfeld. Hr. Rindskopf, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Roß, Partikulier von da.

Im Zähringer Hof. Fr. Gräfin von Erlang von Bern. Hr. Baron von May von da. Frau Gräfin von Crillon mit Suite von Paris. Hr. Stetten, Kfm. mit Tochter von München. Hr. von Mieg, Regierungs-Director mit Familie von Würzburg. Hr. Dann, Dr. von Danzig. Hr. Vogel, Dr. von Leolschütz. Hr. Cramer, Dr. von Kierope. Hr. Hanekroth, Dr. v. Siegen. Hr. Billot, Partikulier von Straßburg.

Im Kaiser. Hr. Hecker, Hofrath von Eichtersheim. Hr. Herrenschmidt, Kaufm. von Bühl. Hr. Langenbeater, Kaufm. von Myrten.

Im schwarzen Bären. Hr. Heyl, Kaufm. v. Worms. Hr. v. Kaiserberg, Präsident mit Familie von Halberstadt. Hr. v. Ingersleben, K. Preußischer Staats-Minister mit Gattin von Berlin. Hr. Bran, Doctor mit Gattin aus Jena. Frau General-Lieutenant von Wolzogen, mit Familie von Frankfurt.

Im goldnen Ochsen. Hr. v. Kaiser, k. bayr. Oberlieutenant von Landau. Hr. Deny, Maler von Gotha. Hr. Marx, Kaufmann von Homburg. Mad. Wilhelm von Straßburg. Hr. Straub, Landchirurg von Gernsbach. Hr. Lohe, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ulrich, Kaufm. von Ettlingen. Hr. Kommer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Belzer, Hr. Mühlin und Hr. Voll, Studenten von Heidelberg. Hr. Bertsche, Partikulier von Sonthausen. Hr. Welder, Kaufm. von Besort. Hr. Trost, Fabrick-Inhaber mit Gattin von Mühlhausen.

Im König v. England. Hr. v. Stockar, Postdirektor mit Gattin von Schaffhausen.

Im Ritter. Hr. Henning, und Hr. Josephi, Studenten aus Riga. Hr. Gerber, Kaufm. von Karlshofen. Hr. Christ, Kaufm. von Braunschweig. Herr Zöhringer, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Mayer, Partikulier v. Göttingen. Hr. Pfeiffer, Kaufm. v. Eschwagen. Hr. Heinemann, Kaufm. von Goßlar.

Im Waldhorn. Hr. Grohe, Kaufm. von Mannheim. Hr. Nerbel, Kaufm. von da. Hr. Grohe, Kfm. mit Sohn von Neustadt.

In der Sonne. Hr. Stemm, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Scheurer u. Hr. Glaser, Kaufleute von Lüdenscheid.

In Privathäusern. Frau Amtmann Sandberger, von Bönichheim. Frau Revisor Salmann und Frau Pfarrer Weißer von Stuttgart. Hr. Gockel, Kfm. von Bologna. Frau Oberhofgerichts-Advokat Motitor mit Familie v. Mannheim. Hr. Rosenfeld, Steuer-Revisor von Konstanz. Mad. Jacubetzky von München. Frau Archiv-Assessor Mezger mit Sohn von Mannheim.

Literarische Anzeige.

Von den in unserm Verlage herauskommenden

offiziellen Landtags-Verhandlungen

ist so eben der zweite Band fertig geworden; derselbe enthält die Protokolle der zweiten Kammer mit deren Beilagen, von ihr selbst amtlich herausgegeben, und wird den H. H. Abnehmern broschirt für 1 fl. 54 kr. im ganzen Lande franco zugesandt. Karlsruhe den 2. July 1822.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.